

Volkswacht

Die Volkswacht erscheint wöchentlich zweimal am Dienstag u. Freitag. Abonnementspreis, mit der Beilage: Die Neue Welt, monatlich 40 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mk. Bei freier Zustellung ins Haus monatlich 5 Pfg. Botenlohn. Durch die Post bezogen vierteljährlich 1,35 Mk. Die Einzelnummer kostet 10 Pfg. ...

Insertionsgebühr die sechs ersten Zeilen oder deren Äquivalent 20 Pfg. Inzerate der sozialdemokratischen Partei und der Freien Gewerkschaften 10 Pfg. Das Belegexemplar kostet 10 Pfg. Sprechstunden der Redaktion an allen Wochentagen 12-1 Uhr mittags.

Beilage: Die Neue Welt, illustriertes Unterhaltungsblatt

Redaktion und Expedition:
Paradiesgasse Nr. 32

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Telephon für Redaktion
und Expedition 2537

Nr. 37.

Danzig, den 4. Mai 1912.

3. Jahrgang.

Maiseier 1912.

Von einem imposanten Verlauf der Demonstration melden die Berichte, die aus allen Teilen des Reiches einlaufen. In allen industriellen Zentren haben große proletarische Massen an der Kundgebung teilgenommen und die Hoffnung unserer Gegner, daß die Maiseier im Abflauen begriffen ist, ist wieder einmal zu Wasser geworden. Indes wird die bürgerliche Presse schon mit allerlei Schwindelnachrichten dem Bedürfnis des fatten Bürgers, wieder einmal von einem Fiasco der Maiseier zu hören, Rechnung tragen.

Die Stimmung in den Maiseierveranstaltungen war, darin stimmen die Berichte überein, diesmal eine besonders kampftreudige. Die Herausforderung der Wehroverlager und die großen wirtschaftlichen Kämpfe des Jahres haben ihre Wirkung auf die Arbeiterklasse nicht verfehlt, und der große Erfolg der Reichstagswahlen hat den proletarischen Scharen die frohe Gewißheit gegeben, daß sie nicht vergebens kämpfen, daß ihre Stärke im Wachstum ist. Um so mehr empfinden sie die Pflicht und die Notwendigkeit, gegen die abeneuernde imperialistische Politik, gegen das Spiel mit der Kriegsgefahr zu protestieren und ihren festen Willen, den Frieden zu wahren, und ihre brüderliche Solidartät mit den Ausgebeuteten aller Völker mit Millionenstimme zu bekunden. Der 1. Mai 1912 ist eine nicht mißzuverstehende Warnung für die Herrschenden aller Länder! Mögen sie hören!

Die Maiseier in Danzig wurde von prachtvollem Wetter begünstigt. Der erste Mai brachte uns auch den ersten Frühlingstag. Die wärmenden Strahlen des Sonnengestirns teilten sich den Menschen mit und erzeugten in ewig-geheimnisvoller Wirkung Frohmuth und Lebenslust bei allem, was flucht und krecht.

So pilgerten wir am Vormittag hinaus nach Schildt zum Café Bürgergarten, um das Referat des Genossen Brochwitz zu hören. So dem Lokal im goldigen Sonnenschein zwei Schutzleute, die grobütlich umherpromenierten und mit kritischen Blicken die Proletarier musterten, die vereinzelt und in Gruppen herannahen. Die Versammlung wurde im großen Saale abgehalten, in dem sich mehrere hundert Genossen und Genossinnen, die das Fest durch Arbeitsruhe begingen, versammelten. Genosse Brochwitz sprach nicht allzulange. Nur etwa eine Stunde. Er verstand es jedoch, in wirksamer Weise dem Ausdruck zu geben, was am Maistage in hunderttausend Herzen weht, hunderttausend Augen höher leuchten macht. Gewiß, nicht immerdar wird unser Vaterland nur ein Vaterland der Reichen sein. Die Stunde, in der freies Volk sein Haus auf einem freien Grunde erbaut, kommt, allen Gegnern zum Trost.

Die Fortsetzung der Maiseier folgte am Nachmittag durch ein Gartenkonzert im Bürgergarten, das um 4 Uhr begann. Die musikalische Unterhaltung wurde später, als es kühler zu werden begann, in den Saal verlegt. Gegen Abend brachte der Arbeitergesangsverein Sängergesang die Chöre: Frühlingsstürme und Wir glauben an der Freiheit Sieg, mit gutem Gelingen zum Vortrage. Er leitete dadurch zu der Fortrede des Genossen Bartel über. In temperamentvollem Vortrage widmete er seine Ausführungen der sieghaften Parole. Das Proletariat werde die Sklavensesseln des Kapitalismus sprengen und Kultur, Freiheit und Frieden für alle Menschenbrüder erzwingen. Dieses Ziel werde auch nicht der beabsichtigte Raub der Seelen der Arbeiterjugend verhindern können. Die profitierere Entwürdigung der Menschheit zu Not, Elend und Unbildung werde schließlich doch mit zwingender Notwendigkeit durch Erkenntnis und Organisation der Wohlfahrt alles dessen, was Menschenantheit trägt, weichen müssen. Durch lebhaften Beifall dankten die zahlreichen Zuhörer dem Redner. Die Arbeiterjungen ließen die Fahne hoch und das Kampfkred: Die sieggewohnten Fahnen wallen, folgen.

Die Freie Turnerschaft stellte dann mehrere lebende Bilder: Freiheit, Turnerei und Huldigung Jahns. Sie gelangten sämtlich, vorzüglich und verfehlten nicht ihren Eindruck.

Nach einer unermesslich zahlreichen Teilnahme ausgeführten Fackelparade, die als feurige Schänge durch den Garten zog, erschienen die freien Turner wieder auf der Bühne. In einer Anzahl lebender Einzelbilder zeigten sie nun olympische Spiele und Fechterkämpfe, die durchweg ausgezeichnetes boten.

Den weiteren Abschluß des geselligen Festes der Feier bildete der Tanz, der seine bekannte Zugkraft noch lange bewährte.

Für Danzig-Land fand eine gut besuchte Versammlung am Mittwoch, den 1. Mai, im Lokale des Herrn Holz in Ohra statt. Die Versammlung folgte aufmerksam dem Referenten, Genossen Brill, der über die Bedeutung des 1. Mai sprach. Der Vorsitzende, Genosse Peterreit, schloß mit einem Appell zur regen Agitation für die Volkswacht die Versammlung.

Die Ebniger Maiseier wurde von den Genossen durch zwei Abendveranstaltungen begangen. In Passenheim's Festsaal sprach Genosse Hermann Schulz. Hier waren es mehr als 1000 Personen, die sich zur Feier zusammen gefunden hatten. Beginn und Ende leitete der Gesangsverein mit stimmungsvollen Vorträgen ein. Nach Schluß der Versammlung ließen die Teilnehmer noch ein Stündchen in zwanglosem Kreise beieinander und folgten mit Interesse den Darbietungen der Arbeiterturner und der Sänger.

Kindergut war die Versammlung im Vereinsgarten besucht, wo der Genosse Meyer referierte. In beiden Veranstaltungen herrschte jedoch eine sehr gehobene Stimmung, ein Zeichen, daß der verlorene Schicksalstreif den Kampfmut des Elbinger Proletariats nicht zu brechen vermochte.

Wie in früheren Jahren, kamen die Genossen von Marienwerder zur Maiseier in dem Lokale des Herrn Treichel zusammen. Etwa 150 Männer und Frauen waren anwesend. Nach einem Vortrage des Gesangsvereins und einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden nahm der Reichstagskandidat, Genosse Otto Peter, das Wort, um die Bedeutung der Maiseier und die von der Arbeiterklasse erhobenen sozialpolitischen Forderungen zu erörtern. In der Diskussion sprachen die Genossen Raskule und Rejewski. Vor Schluß der Versammlung gedachte Genosse Brosowski der Volkswacht und forderte zur regen Agitation für sie auf. Mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie erreichte sodann die Versammlung ihr Ende.

In Graudenz ließen es sich die Bauarbeiter nicht nehmen, durch Arbeitsruhe für Forderungen des Sozialismus zu demonstrieren. Alle Bauten lagen still; denn Maurer und Bauhilfsarbeiter hatten Kelle und Spaten für einen Tag beiseite gelegt. Eine gutbesuchte Volksversammlung tagte am Abend im Goldenen Anker. Genosse Blendsowski sprach über das zeitgemäße Thema: Rüstungsrahmann und Weltseiertag. In glänzender Weise erledigte der Referent seine Aufgabe. Die Zuhörer, unter denen sich viele Frauen befanden, zollten dem Redner ungeteilten Beifall. Nach Schluß der Versammlung blieben die Genossen noch ein Stündchen gefellig beim Glase Bier zusammen.

In Thorn sprach Genosse Crispian im Kaiserpaal vor mehr als 350 Männern und Frauen über die Maiseierforderungen der roten Internationale. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen rückte Crispian die neue Wehroverlager der Regierung. Mit treffender Satire zerpfückte er die Bethmannsche Milchmädchen-Rechnung, durch welche angeblich die Kosten für die neuen Rüstungen ausgebracht werden sollen! Darum dachte der Redner die Quellen des ewigen Betrübens auf. Die wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen in Asien reizen die Kulturstaaten zur Weltmachtpolitik, wobei die allgemeine kapitalistische Entwicklung sich als treibende Kraft erweist. Bedingt der Imperialismus immer steigenden Ausbau der Flotten, so verfährt er ferner die Spannung zwischen den europäischen Großmächten. Die Folgen sind Verstärkungen der Landheere und der Luftflotten. Die Völker seufzen unter der Last des Militarismus. Der Militarismus stirbt aber an sich selbst. Die allgemeine Wehrpflicht, wie die jetzt um sich greifende militärische Jugendzucht, führen zur Auflösung der stehenden Heere und schaffen Völker in Waffen. Unter stürmischem Beifall schloß Crispian mit dem Vortrage der Internationale:

Run rekt empor des Glends Stirnen,
Ihr Angehörte der Rot!
Aus Tiefen großt des Rechtes Zürnen
Der Tag bricht an, der Glutball loht.
Bermordetes sinkt in Gruft und Grauen,
Was sinkt, wir stoßen es hinein!
Wir wollen nur die Welt erbauen,
Sind nichts wir, laßt uns alles sein!
Schon jubeln des Sieges Signale!
Empor! Der Tag dringt ein,
Die Internationale
Wird die Menschheit sein!

In der Debatte und im Schlußwort des Referenten wurde die Bedeutung der Jugendbewegung und der Arbeiterpresse eingehend gewürdigt. Die Maiseierresolution fand einstimmige Annahme. Unter begeisterten Hochrufen auf die internationale Sozialdemokratie schloß Genosse Reimann die Versammlung.

Auf dem Vorposten der Provinz, in Jastrow, waren die Genossen und Genossinnen ebenfalls recht zahlreich in einer Abendversammlung vereinigt. Hier sprach Genosse Trillise - Elbing. Auch in Jastrow herrschte eine kampfesfrohe, hochgemute Stimmung.

In allen Versammlungen gelangte einstimmig folgende Resolution zur Annahme:

Die heute am 1. Mai 1912 Versammelten bekennen sich erneut zu den Arbeiterforderungen, die der Internationale Arbeiterkongreß zu Paris am 20. Juli 1889 erhoben hat.

Sie fordern deshalb in erster Linie die gesetzliche Einführung des Achtkundentages für alle in der Industrie, im Handwerk, im Handel und Verkehr Beschäftigten, sowie wirkliche Koalitionsfreiheit.

Angeichts der Tatsache, daß der Imperialismus infolge seiner immer allgemeiner werdenden Rüstungspolitik, die nicht nur die Kriegsgefahr steigert und am Marke der Völker zehrt, die Sozialpolitik nahezu zum Stillstand gebracht hat, erheben die Versammelten energischen Protest gegen die Rüstungen zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Sie wenden sich deshalb in besonderer gegen die neuen Heeres- und Marinenoerlagen, die dem Reichstag zur Beschlußfassung vorliegen.

Die Versammelten wissen sich in diesen Protesten einig mit der Klassenbewußten Arbeiterschaft der ganzen Welt. Sie überlassen den heute versammelten Maidemonstranten brüderliche Grüße und geloben erneut, unermüdet kämpfen zu wollen für den Sozialismus,

gegen den Kapitalismus und Imperialismus,
gegen die Kriegshetze und Kriegsrüstung.

Die Maiseier in Groß-Berlin

Die Maiseier in Groß-Berlin trug einen imposanten Charakter. Das Straßenspektakel ist schon so stark von ihr beeinflusst, daß sich kein Mensch trotz des lärmenden Verkehrs der Weltstadt ihrem Einfluß entziehen kann. An Wochentagen strömen zwischen sechs und sieben Uhr unendliche Scharen Arbeiter im Arbeitsrod nach dem Zentrum der Stadt. Am Mittwoch fiel dieser Arbeiterstrom vollständig aus, aber schon eine Stunde später, von acht Uhr ab, sah man erst in vereinzelter Truppe, um so näher die zehnte Stunde rückte, immer häufiger und häufiger, Arbeiterzüge nach den großen Versammlungsorten mar-

schieren. Die in der Nähe der Versammlungsorte der Holzarbeiter und der Metallarbeiter, Neue Welt und Brauerei Friedrichshagen, gelegenen Straßen zeigten von 10 Uhr nur noch endlose Züge von Arbeitern, die in die Maiseierveranstaltungen marschierten. Beide Versammlungsorte waren denn auch lange vor Beginn der Versammlung vollständig überfüllt. 38 von den Gewerkschaften veranstaltete Versammlungen fanden am Vormittag in Berlin selbst statt. Alle waren überfüllt. In vielen Lokalen fanden mehrere Versammlungen zu gleicher Zeit statt. Die Arbeitsruhe war demnach eine ganz außerordentlich große, größer als je vorher in Berlin. Holzarbeiter, Metallarbeiter, Bauarbeiter hatten mit geringen Ausnahmen die Arbeit ruhen lassen, und ebenso erfreulich ist die Arbeitsruhe im Steigen in vielen weniger umfangreichen Betrieben.

Gleichzeitig mit diesen Berliner Vormittags-Versammlungen fanden in den Vororten 22 und in der weiteren Umgebung 15 Versammlungen statt. Überall das selbe Bild wie in Berlin selbst: sehr stark besetzte Versammlungen, die die steigende Arbeitsruhe dokumentieren. Auch die Frauen nehmen von Jahr zu Jahr zahlreicher an den Versammlungen teil. Abgesehen von den Frauenberufen wie Blumenarbeiterinnen, Wäschnerinnen usw., die meist in geschlossenem Zuge zu den Versammlungen marschierten, waren auch diesmal wieder außerordentlich viele Frauen ihren Männern in die anderen Berufsversammlungen gefolgt.

Am Nachmittag und Abend fanden in Berlin selbst 25, in den beiden Nachbarorten Teltow-Beskow und Niederbarnim 29 und 33, zusammen 87 Veranstaltungen statt, die für die Familien bestimmt waren und zu denen der Andrang erklärlicherweise noch größer war, als zu den Morgenveranstaltungen.

Meldungen aus dem Reich.

Hamburg. Die Stadt steht im Zeichen der Maiseier. Seit 9 Uhr vormittags marschierten Hunderttausende vom Stadtteil Hohenfelde nach Forsthoof an der preussischen Grenze. Bis 1 Uhr nachmittags war der Zug, der eine Kolonnenbreite von 5-6 Mann zeigte, noch nicht zu Ende. Viele Musikkorps und Hunderte von Fahnen und Standarten waren im Zuge. 5000 Werftarbeiter, die Erbauer des Riesenschiffes Imperator marschierten geschlossen im Zuge. Auf dem waldbäumten Festplatz fand das Volksfest statt, das etwa 200 000 Teilnehmer zeigte. Abends fanden 17 Versammlungen statt.

Kiel. In Kiel fanden am Vormittag drei Maiseierveranstaltungen statt, die von etwa 2500 Personen besucht wurden. Eine Anzahl Gewerkschaften, besonders das Baugewerbe hatte Arbeitsruhe beschlossen und auch durchgeführt.

Lübeck. In Lübeck nahmen an der Maiseier-Morgenveranstaltung etwa 800 Personen teil; an dem Mittagsfestzug nach Israelsdorf nahmen rund 3000 Personen teil. Auf den Festplätzen war die Beteiligung zahlreicher, es waren ungefähr 5000 Personen zu zählen.

Stettin. Für Groß-Stettin fanden zwei Versammlungen statt, die von 2500 Personen besucht waren. Im Anschluß daran unternahmen die Demonstranten einen Spaziergang. Nachmittag 10 Veranstaltungen.

Königsberg. Die Arbeitsruhe hatte einen Umfang wie nie zuvor. Die Vormittagsversammlung zählte 6000 Besucher.

Breslau. Die Zahl der Feiernden ist im Verhältnis zu den früheren Jahren bedeutend größer geworden. Die Töpfer feierten geschlossen. Die Metallarbeiter, die zum ersten Male seit der großen Aussperrung 1906 wieder eine Versammlung abhielten, konnten über 500 Feierende mustern. Eine Anzahl Arbeiter wird auf Beschluß der Unternehmerorganisation bis Montag ausgesperrt. Die beiden Vormittagsversammlungen waren außerordentlich stark besucht. Am Abend fanden in Breslau und Umgegend 25 Versammlungen statt.

Sörlitz. Zum ersten Male fand in Sörlitz zur Feier des 1. Mai eine Vormittagsversammlung statt, die von nahezu 1000 Personen besucht war.

Zittau. Auch in der sächsischen Oberlausitz hatte die Maiseier in diesem Jahre einen Aufschwung zu verzeichnen. In den drei ersten sächsischen Reichstagswahlkreisen fanden insgesamt in 31 Orten Veranstaltungen statt, die zum Teil in Frühveranstaltungen, wobei allerdings nur die größeren Industrieorte in Frage kommen, zum Teil in Frühhausflügen, Nachmittagsausflügen und Abendveranstaltungen bestanden.

Dresden. Die Maiseier zeigte heute stärkere Beteiligung denn je. Morgens fanden zehn überfüllte, zum Teil abgesperrte Versammlungen statt. Nachmittags bewegten sich zwischen 3 und 4 Uhr drei riesige Züge unter Borantritt von Musik nach den beiden Festetablisements. Es dürften zusammen an den Festzügen 35 000-40 000 Personen beteiligt gewesen sein. In den Vororten waren mehr als 50 000 Personen anwesend. Die Ansprachen waren von der Polizei verboten worden wegen der Gefahr der Beteiligung Jugendlicher. Abends fanden in 37 Lokalen Kommerfe statt.

Chemnitz. Die diesjährige Maiseier im sächsischen Manchester hatte eine riesige Beteiligung aufzuweisen. Am Umzuge nahmen etwa 10 000 Personen teil. Der Saal sowie der riesige Garten des Volkshauses waren dicht besetzt. Im Erzgebirge war die Beteiligung ebenfalls sehr stark.

Magdeburg. Im Regierungsbezirk Magdeburg war die Zahl der durch Arbeitsruhe Feiernden im großen und ganzen befriedigend.

Erfurt. Die Arbeitsruhe in Erfurt hatte den gleichen Umfang wie in früheren Jahren. Am dem Morgenparadezug beteiligten sich etwa 1000 Personen.

Mühlhausen l. Th. Die Zahl der Feiernden war größer als in jedem Vorjahre. An einem Morgenausflug beteiligten sich etwa 600 Personen. Die Mittagsversammlung wies 1000 Besucher und glänzende Stimmung auf. Abends fanden Versammlungen statt.

Brandenburg (Havel). Ein Frühausflug nach dem Nachbarort Schmerzke zeigte starke Beteiligung. Die festliche Veran-

Danach waren die Arbeiter unbewaffnet; als das Militär eingriff; sie haben weder Steine noch Wurfgeschosse geführt. Die hinteren Reihen der Goldwäscher drängten nach vorn, was als angriffsweises Vorgehen mißverstanden worden sei. Die energiegelassenen Juristen, die Feuer einzustellen, blieben unbeachtet. Der ganze Ausstand war bis zum Einschreiten des Militärs friedlich verlaufen. Die Arbeiter verlangten nur eine Lohnerhöhung. Das Vorgehen der Ausständischen richtete sich auf die Auszahlung zurückbehaltener Löhne und Befreiung festgenommener Komiteemitglieder.

Türkei.

Die Dardanellen-Sperre

macht besonders Rußland arge Beschwerden, dessen Handel unter der Schließung, die ihm natürlich auch politisch höchst un bequem ist, sehr zu leiden hat. Wiederholten russischen Vorstellungen gegenüber, die Sperre aufzuheben, ist die türkische Regierung bis jetzt festgeblieben. Sie weist in ihrer letzten Antwort auf die russische Note auf die Anwesenheit der italienischen Flotte im Ägäischen Meere und auf die hieraus entstehenden Gefahren hin und beruft sich auf die Verträge, welche ihr die Frage der Verteidigung der Meerenge auferlegen. Sobald die Gefahr für dieselbe beseitigt sei, werde die Pforte die Dardanellen der Handelschiffahrt wieder öffnen. Die türkische Regierung antwortete dem englischen Botschafter, der nur mündliche Vorstellungen erhoben hatte, im gleichen Sinne, aber ebenfalls mündlich. Die Antwort findet infolge ihres festen Tones in diplomatischen Kreisen große Beachtung. Eine ausführliche Stelle der Antwort beschäftigt sich mit der russischen Ankündigung etwaiger Schadenersatzansprüche. Die Pforte lehnt Entschädigungen ab und hebt hervor, daß, wenn die Mächte sich geschädigt fühlen, Ersatzansprüche nur an Italien gestellt werden können.

Der Dampfer Texas stieß bei der Ausfahrt aus dem Hafen von Smyrna auf eine Mine und sank sofort. Nach offiziellen Nachrichten aus Konstantinopel betrug die Zahl der an Bord umgekommenen Personen 68. Es befanden sich 139 Personen an Bord. Die Mehrzahl der Reisenden an Bord der Texas bestand aus armenischen und griechischen Pilgerinnen, die von einer Wallfahrt nach Jerusalem zurückkehrten.

Ein türkischer Schleppdampfer ist in den Dardanellen mit einer Mine zusammengefahren und gesunken. Der Kapitän und zwölf Matrosen ertranken.

Kleine politische Nachrichten.

Über Sicherheitsmaßnahmen auf Ozeandampfern wird eine Konferenz am 6. d. M. im Reichsamt des Innern beraten. Vertreten werden sein außer den Reichskommissionen die deutschen Schiffsverkehrs-korporationen und Großreedereien, sowie die Seebereitschaften. Daß auch die Organisation der Seeleute Vertreter zu der Konferenz entsenden soll, ist nicht bekannt; gerade sie sollten bei solchen Beratungen mit ihren sachmännischen Urteilen nicht fehlen. Es werden neben Vorträgen, die schriftlich eingereicht werden, gehalten. Die einzelnen Punkte der Beratung dürften sein: Die Sicherung der Passagiere durch Rettungsboote usw., größere Stabilisierung der Schiffe durch wasserdichte Unterteilung des Innenraumes, Sicherung der Seeschiffahrt durch Festlegung der Fahrtrasse und internationale Abmachungen über Hilfeleistungen in Seenot.

Die Reichstagsersatzwahl in Saarlouis-Serzig-Saarburg, an Stelle des bisherigen Abg. Koerner (3), ist auf den 20. Mai festgesetzt worden. — Die Stichwahl in Barel-Jeuer findet am 9. Mai statt.

Aus Westpreußen.

Mißtrauensvotum der Hakatisten.

Die Hakatisten, wie die „Ostmärker“ von den Polen nach den Anfangsbuchstaben der Namen der drei Begründer des Ostmarkenvereins (Hansemann, Kennemann, Liedemann) getauft worden sind, sind arg erbost, daß die preussische Regierung sich von ihnen nicht zu neuen Gewaltmaßnahmen gegen die Polen vorantreiben läßt. Sie haben deshalb der Regierung erneut ihr tiefstes Mißtrauen ausgesprochen, weil sie nicht scharf genug gegen die Polen vorgeht. Der Hauptvorstand des Ostmarkenvereins versichert in einer langen Resolution, daß trotz aller Versprechungen und feierlichen Erklärungen der Regierung, das Vertrauen zu ihr auf eine weitere kraftvolle Fortführung

der Ostmarkenpolitik im Bismarckschen Sinne in weiten Kreisen geschwunden sei. Dann heißt es weiter:

„Auch die Erklärung der königlichen Staatsregierung im Budgetauschuß des Abgeordnetenhauses vom 17. April bei Beratung des Berichts der Ansiedlungskommission ist nicht geeignet die schweren Besorgnisse zu beheben, hat vielmehr den Beweis erbracht, daß eine Schwenkung auf dem Gebiete der Ansiedlungspolitik vorliegt:

1. Die jetzt amtlich angekündigte Maßregel, daß nur solcher Boden, der fernerhin durch Besitzwechsel aus deutscher in polnische Hand übergeht, enteignet werden soll, stellt eine neue, nicht im Gesetz erforderliche Einschränkung der Enteignungsbefugnis dar, die eine planmäßige Besiedlung unmöglich macht und daher den Fortgang des Ansiedlungswerkes im hohen Maße beeinträchtigen muß.

2. Dieselbe Wirkung muß die vom Ostmarkenverein seit Jahren beklagte, nunmehr auch amtlich zugestandene Verringerung der Ansiedlungstätigkeit haben, und das in einer Zeit, wo die Zahl der ansiedlungslustigen Bewerber größer ist als je zuvor und zahlreiche brauchbare Rückwanderer aus dem Auslande der alten Heimat verloren zu gehen drohen.

3. Bezüglich des nicht minder wichtigen und dringlichen Parzellierungsgesetzes wird die gleiche ausweichende und hindernisse verjüngende Politik beobachtet. Durch immer neue Verbesserungen werden die mahnenden Stimmen innerhalb und außerhalb des Landtags zum Schweigen zu bringen versucht.“

Schließlich wird betont, alle amtlichen Versicherungen, denen nicht die Betätigung folge, könnten nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht mehr die Besorgnisse beseitigen, daß die Regierung auf dem Wege sei, eine neue Schwenkung in der Ostmarkenpolitik einzuschlagen.

Die preussische Regierung würde den Ostmärkern sicher gern zu Willen sein, aber sie kann die Entwicklung der Dinge in den polnischen Provinzen doch nicht von dem einseitig feindseligen Gesichtspunkt ansehen, wie die ostmärkischen Polenstreifer. Sie hat in der Polenbekämpfung so viel Unheil angerichtet, daß sie sich scheut, noch schärfer vorzugehen.

Danzig.

Schwarze Denunzianten. Die Abfertigung, die wir dem Westpr. Volksblatt unter dieser Stichmarke in der Nr. 35 zuteil werden ließen, hat unsere schwarzen Freunde am 29. April endlich doch einmal zu einer sogenannten Erwiderung veranlaßt. Allerdings sagt das Blatt seinen bedauernden Lesern in der üblichen Wahrhaftigkeit kein Wort davon, daß wir nun schon wiederholt die Zahlung der 100 Mark forderten, die es uns für den heiligen Karl den Großen feierlich zugesichert hat. Wir möchten diese Belegenheit gleich benutzen, um Rinemund und den Seinen zu versichern, daß wir in Berücksichtigung der „glänzenden“ Finanzen des Blattes auch Ratenzahlungen gewahrer würden.

Auch davon erfahren die armen Zentrumsleser nichts, daß wir für zwei Fälle nachwiesen, wie das Rinemund-Blatt selbst gerichtliche Nachweise seiner skrupellosen Unwahrhaftigkeit unterläßt. Dafür knaßt die fromme Redaktion gar reizend mit dem Revolver. Sehr dreist und gar nicht gottesfürchtig schwindelt sie, wir hätten eine Flut von Schmähungen über sie ergossen! Deshalb will sie den Verfasser unseres Artikels, wenn sie mal Zeit und Lust hat, gebührend in Behandlung nehmen. Unserer warten also noch ganz besondere Genüsse. Doch wäre es sehr gut, falls das Westpreussische Volksblatt dabei das klassische Altertum zu Vergleichen heranzuziehen beabsichtigt, daß sein Skribifax vorher erst einige Studien darin unternähme. Schrift soll er lieber die Nachbarschaft des heiligen Ilmin meiden. Wir ersuchen ihn, uns einige Einzelheiten über den von ihm zitierten „seligen Theorites“ mitzuteilen. Wenn das Zentrumsblatt auch fünf Zeilen über ihn berichten kann, stützen wir ihm einen Preis von 100 Pfennigen, die es von den uns schuldigen 100 Mark in Abzug bringen kann.

In der Sache selbst besitzt das würdige Blatt aber den schönen Mut, seine rühre wahrheitswidrige Behauptung, daß auf den Rückforter Sägewerke 15 christlich organisierte durch die Androhung eines Streiks aus der Arbeit gebracht werden sollten, dreist aufrecht zu erhalten. Der Beweis wird dadurch geführt, daß man ohne Wimperzucken jauchzt: „Wahr ist, daß heute noch 3 christlich organisierte sich zur Kontrolle melden.“

Durch das „noch“ soll offensichtlich der Eindruck erweckt werden, daß es vorher noch mehr Christliche waren, die dem „roten Terrorismus“ zum Opfer gefallen waren.

Wir haben unsere Darstellung des Falles nur insofern zu berichtigen, als an den Differenzen auch tatsächlich ein einziger Christlicher beteiligt war. Von den Unorganisierten traten dann, aber erst später, noch zwei bei den Schwarzgelben ein. Diese drei waren also überhaupt die einzigen Christen und konnten deshalb nicht noch drei werden. Natürlich droht das schwarze Blatt mit einer Gerichtsverhandlung und beweist uns damit, wie recht wir hatten, als wir seine Denunziation die übliche Aufhebung von Polizei und Staatsanwalt nannten. Dabei können gewisse — Christen, das mögen sich unsere „Freunde“ vom Westpreussischen Volksblatt gesagt sein lassen, von außerordentlichem Glück sprechen, daß andere Leute diese christliche Praxis als ihrer unwürdig und verächtlich ablehnen.

Studentische Mafseiern hat Danzig mit der Technischen Hochschule erhalten. Bei ihnen kann man wieder sehr gut die preussische Polizeigleichheit studieren. Die zentrumsfrommen Verbindungen für konfessionelle Technik begrüßen den jungen Mai selbstverständlich nicht in Gemeinschaft mit ihren nicht so glaubensstarken Studiengenossen. Der katholisch-klerikale Studentenverein Baltia feierte den Einzug des Wonnemonds durch eine Sitzung auf dem Beischlag seines in der Frauengasse belegenen Hauses. Bald nach 12 Uhr nachts erscholl im Chor das bekannte Lied: Der Mai ist gekommen, durch die Nacht. Drei Verse wurden so laut gesungen, daß man über die kräftigen Reihlen staunen konnte. Es folgte eben so geräuschvoll das bekannte Salamander-Saufen nach Kommandos und kein Schußmann rührte sich.

Wir sind durchaus keine Spielverberber und gönnen jungen Leuten das harmlose Vergnügen gern. Wenn aber solche Dinge, ohne das polizeiliche Staatswohl zu stören, ruhig geschehen dürfen, dann möchten wir doch dringend wünschen, daß die gleiche Rücksicht auch weniger frommen und nicht so zahlungsfähigen Staatsbürgern gewährt wird. Es ist kein geringer Teil der Arbeit unserer Gerichte, durch die sie viel weniger geräuschvolle Vorgänge als ruhestörenden Lärm oft recht fühlbar sühnen. Dabei sind die Richter durchweg selbst Studenten gewesen, die ihre Mafseier ebenfalls mit fröhlicher Ausgelassenheit in jugendlicher Ungebundenheit begangen haben.

Der nächste Referentenabend findet nicht am Dienstag, den 7. Mai 1912, sondern am Montag, den 13. Mai 1912, abends 8 Uhr, im Kartellzimmer statt. Die Teilnehmer werden gebeten, die Broschüre: Das kommunistische Manifest mitzubringen.

Aus der Partei.

Fortschritte der Parteipresse. Im Verbreitungsbezirk des Halle'schen Volksblattes wurden seit dem 1. Juli v. Js. in ländlichen Orten und kleinen Städten 44 neue Filialen errichtet. Da von jeder dieser Filialen durchweg noch zwei bis fünf Nachbarn durch Austräger mit der Zeitung versorgt werden, so ist diese neueste Ausbreitung des Blattes ein ganz bedeutender Vorstoß in weite, bisher unberührte Gebiete. Das Halle'sche Volksblatt gewann in der angegebenen Zeit 5800 Abonnenten.

Verband der Tapezierer, Filiale Danzig.

Mittwoch, den 8. Mai, bei Wolters, Köpfergasse 23

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

- Beratung von Anträgen und Wahl des Delegierten zum Kölner Verbandstag.
- Rassenbericht.
- Verchiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

Der Vorstand.
J. U. C. Brochwitz.

Spezial-Abteilung Lawendelgasse 4

Damen-Hüte

Großer Damen-Hut mit Taffet glacé und Rosen reich garniert

Kinder-Schürzen hübsch garniert . . . 85, 65.	50
Haus-Schürzen extra breit, schwarz und farbig . 1,25. . .	95
Breite Blusenschürze reich garniert 95.	85
Breite Blusenschürze mit gestickter Börde . . . 1,85	1.35
Reform-Damen-Schürze mit Volant richtig groß 1,60. . .	95
Satin-Tea-Schürze Blusenform türk.	95
Damen-Gummi-Gürtel einzelne Sachen, statt 75 \$ jetzt	45
Samt-Gummi-Gürtel mit Scharfschloß	90

Leinen-Unterrock gestr. mit pless. Volant 1,25. . .	95
Alpaka-Unterrock reich garniert	2.45
Wasch-Damen-Bluse Kimono m. Knopfgarnitur 95.	85
Matrosenbluse schwarz-weiß gestreift . 2,10.	1.15
Gestickte Leinenbluse besonders preiswert	1.95
Imitierte Bast-Leinenbluse mit prächtvoller Kurbelstickerei	3.45
Weißes Batistbluse mit Einatz 1,25. . .	85
Weißes Stickerbluse 2,45.	1.95

Herren-Macco-Hosen in allen Größen 1,60, 1,15. . .	95
Herren-Macco-Hemden Vorder- u. Achselschloß 1,65, 1,25. . .	95
Herren-Hosenträger extra stark u. breit 1,20. . . 90.	65
Herren-Chemisette weiß und farbig 85, 60.	45
Herren-Oberhemden prima weiß Pikee-Einsatz 3,90. . . farbiges Qualität	3.90
Macco-Hemden m. farbigem Einsatz 2,20, 1,75.	1.45
Damen-Handtaschen garantiert Leder, Stück	95

Schwarze Damen-Strümpfe deutsch lang Paar	28
Nahtlose Damen-Strümpfe schwarz u. lederfarbig Paar	38
Engl. Damen-Strümpfe lange modern farbig, schwarz, nahtlos Paar	38
Herren-Vigogne-Socken ganz ohne Naht braun u. grau Paar	28
Gezwirnte Herren-Socken äußerst haltbar Paar 45.	40
Herren-Socken extra farbig und geringelt Paar	50
Kinder-Strümpfe in nur besten Qualitäten	anerkannt billig.

Maler-Kittel mit Gürtel ganz lang . . . 2,95.	2.35
Blaue Arbeiter-Jacke mit sehr räumigem u. geradem Schluß 1,75.	1.45
Blaue Pilot-Jacke sehr haltbar	2.20
Blaue Arbeiter-Hose in allen Größen 1,05	1.60
Knaben-Waschblusen gestreifte Stoffe m. Kravatte 85.	60
Knaben-Anzüge nur gute Verarbeitung 2,95.	2.50
Russenkittel aus gestreiften Stoffen 1,25. . . 50.	75
Russenkittel einfarbig mit hübscher Schnur	1.45

Große Vorteile bietet mein Extra-Angebot!

Es gelangen große Posten Waren unerreicht billig zum Verkauf.

Julius Goldstein, Danzig,

Junkergasse 2, neben dem Markthallen-Automat.
Lawendelgasse 4, gegenüber der St. Nikolai-Kirche.

Strümpfe
Trikotagen
Handschuhe
Herren-Artikel
Wäsche : Schürzen



Damen-Hüte

Gürtel
Handtaschen
Damen-Blusen
Schirme : Stöcke
Arbeiter-Konfektion

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Junkergasse 2
neben Markthallen-Automat

Julius Goldstein

Lawendelgasse 4
gegenüber der Nikolaikirche

Verlangen Sie stets rote Rabattmarken.

243

Öffentliche Volks-Versammlung

für Männer und Frauen

am Mittwoch, den 1. Mai, abends 7^{1/2} Uhr
im Lokale des Herrn Holz, „Zum fidelem
Bauer“, Ohra-Niedersfeld.

Tagesordnung:

„Die Bedeutung des 1. Mai.“

Redner: Arthur Brill, Ohra.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Einberufer.

Mein Schnupftabak

Feinstes Aroma!

Blättertobak

Joh. Kostudowski, Danzig-Schidlitz,
Karthäuserstrasse 113.

Frisch geröst. Kaffee

p. Pfd. 1.50, 1.60, 1.80 Mk.
3 Pakete Kaffeeschrot 25 Pfg.
Kakao p. Pfd. v. 80 Pfg. an
Malzkaffee p. Pfd. 25 Pfg.

Bruno Brauswetter

DANZIG
Tischlergasse 23.
Hausfrauen kaufen billig u. gut
Kolonialwaren
bei Th. Kuschel, Gr. Rammbau 42.

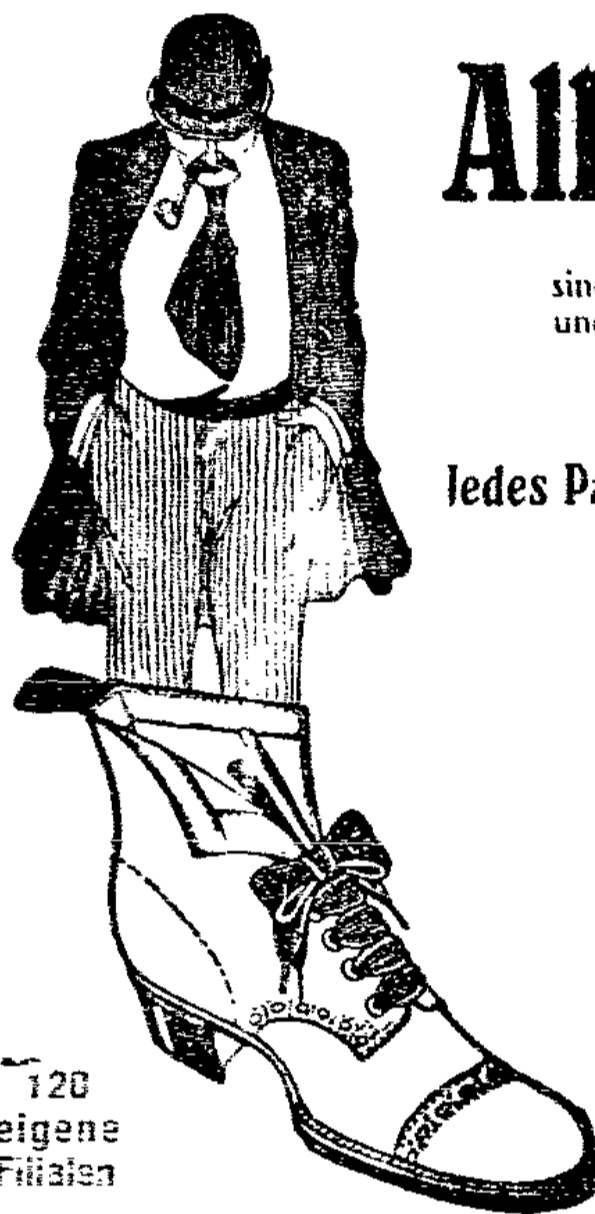
Arbeiter- Liederbücher

Stück 5 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht
Friedrichsplatz.

Herren-Anzüge

In guter moderner Stoffen
zu sehr billigen Preisen

Philipp Schweriens
Bangfuhr, Hauptstr. 40.



Allen voraus

sind unsere Fabrikate in Passform
und Haltbarkeit bei konkurrenzlos
billigen Einheitspreisen.

Jedes Paar Herren- oder Damenstiefel
Spezialmarke

6⁷⁵ Mk.

„TURUL“ SCHUHFABRIK A.-G.
Alfred Fränkel, Com.-Ges.

Danzig, 82 Langgasse 82.

ELBING.

Central-Theater
Elbing, Brückstr. 15

Neues Programm

Darunter
Kapitän Scott,
der Südpolfahrer

Die Direktion.

Bei Verstopfung, Hämorrhoiden, zur
Blutreinigung

Hausmittel „Bannopillen“

Einzig in Elbing! Alter Markt 62
95 Pf. - Bazar 95 Pf.

Riesenauswahl in
Winter- und Sommerkleidung, Spielzeug,
Lederwaren, Figuren, Wasser, Nippes,
Büsten, Spiegel, Bilder, Porzellan, Hand-
tuchhalter etc. Täglich Eingang u. Abgang

Billig und gut
ist Larmacher
Tischmann
Spezialwerkstatt.

Parteilosen!
Sehr Mitglieder für
den Sparverein
Arbeiterdruckerei!

Sie geht gut!

Uhren und Goldwaren

Ketten :: Ringe

Neu aufgenommen:

Patent- u. Hochzeitsgeschenke
Gestempelte Trauringe

in allen Preislagen
Reparaturen, wie bekannt
zur in sauberster Ausführung

1607
With. Link, Uhrmachermeister.

Fernruf 563. ELBING Fischerstr. 36.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Elbing.



Frei

Volkswacht
Insert

Schuhwaren

des Spezialschuhgeschäfts von
Geschw. Salinger
ELBING, Alter Markt 27
zeichnen sich aus durch Haltbarkeit, Billigkeit
und gute Passform. Unser Prinzip ist:
höchster Umsatz, kleiner Nutzen
höchster Kundendienst, freundlicher Beliebung

Volkswacht-
Abonnent

berücksichtige

Volkswacht-
Insertenten.

Grosser Pfingst-Extra-Verkauf

zu ganz besonders billigen Preisen.

<h3 style="text-align: center;">Strümpfe.</h3> <p>Damen-Strümpfe deutsch lang, schwarz, ohne Naht Paar 75^s</p> <p>Damen-Strümpfe engl. lang, schwarz, ganz durchbrochen Paar 85^s</p> <p>Damen-Strümpfe engl. lang, braun, ganz durchbrochen Paar 75^s</p> <p>Damen-Strümpfe engl. lang, braun geringelt Paar 28^s</p> <p>Herrn-Socken gestrickt und gewebt Paar 25^s</p> <p>Herrn-Socken Makko Paar 48^s</p> <p>Baumwoll-Kinderstrümpfe ohne Naht, schwarz Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Paar 18 25 28 32 35 38 45 52 58 65 72 78^s</p>	<h3 style="text-align: center;">Handschuhe.</h3> <p>Damen-Handschuhe ohne Finger, durchbrochen, schwarz und weiß Paar 48^s</p> <p>Damen-Handschuhe in allen Farben Paar 22^s</p> <p>Damen-Handschuhe „Leinen“, 2 Kn., in allen Farben Paar 95^s</p> <p>Damen-Handschuhe imit. Leinen, 12 Knopf in allen Farben Paar 95^s</p> <p>Damen-Handschuhe Porös-Seide, 2 Knopf, in allen Farben Paar 95^s</p> <p>Herrn-Handschuhe in allen Farben Paar 48^s</p>	<h3 style="text-align: center;">Trikotagen etc.</h3> <p>Herrn-Makko-Hemden Stück 1,65 ^{M.} 95^s</p> <p>Herrn-Makko-Beinkleider Stück 1,45 ^{M.} 95^s</p> <p>Herrn-Makko-Jacken Stück 1,25 ^{M.} 95^s</p> <p>Damen-Makko-Jacken Stück 95^s 80^s</p> <p>Netz-Jacken für Herren und Damen 68^s 58^s</p> <p>Directoire-Beinkleider Stück 2,45 ^{M.} 95^s</p> <p>Korsettschoner Knaben-Sporthemden 25^s 18^s</p> <p>Kinder-Sweaters mit Ausschnitt ohne Aermel 95^s 55^s</p> <p>Damen-Hemdhoosen 1,65 ^{M.} 1^{M.} 1^{M.}</p>	<h3 style="text-align: center;">Schuhwaren.</h3> <p>Damen-Schnürstiefel schwarz Chevreau 8^{M.} 50^s</p> <p>Damen-Schnürstiefel schwarz Chevreau 6^{M.} 50^s</p> <p>Damen-Boxcalf-Schnürstiefel „Goodyear Well“ 8^{M.} 50^s</p> <p>Damen-Box-Schnürstiefel mit Lackkappe 7^{M.} 50^s</p> <p>Damen-Box-Schnürstiefel Herrn Chevreau-Schnürstiefel „Goodyear Well“ 6^{M.} 50^s 9^{M.} 50^s</p> <p>Herrn-Chevreau-Schnürstiefel mit Lackkappe 7^{M.} 50^s</p> <p>Damen-Hausschuhe schwarz und braun mit Absatzrück 2^{M.} 95^s</p> <p>Herrn-Hausschuhe schwarz und braun mit Absatzrück 3^{M.}</p>
<h3 style="text-align: center;">Herren-Artikel.</h3> <p>Herrn-Oberhemden mit fester Manschette 2^{M.} 75^s</p> <p>Runde Servitours in allen Halsweiten 78^s</p> <p>Herren-Kragen in verschiedenen Formen, 3 Stück 95^s</p> <p>Herrn-Sportmützen aus guten englischen Stoffen 95^s</p> <p>Herrn-Hüte steife, moderne Formen 2^{M.} 45^s</p> <p>Kieler Priax Heinrich-Mützen Ein Posten 95^s</p> <p>Kinder-Südwest aus grauen Stoffen gearbeitet 75^s</p>	<h2 style="text-align: center;">Ganz besonders billig!</h2> <p style="text-align: center;">Ein grosser Posten</p> <h2 style="text-align: center;">Damenwäsche u. Schürzen</h2> <p>Brüssel Damen-Hemden mit Banddurchzug 2^{M.} 95^s</p> <p>Damen-Fantasia-Hemden mit Stickerei und Banddurchzug 1^{M.} 95^s</p> <p>Damen-Beinkleider mit Langsette und Stickerei 1^{M.} 25^s</p> <p>Stickerei-Untertailien aus feinem Resorbé, mit Rückesgarnt 95^s</p> <p>Damen-Blusen-Schürzen schön gestreift, Muster, waschecht, Stoffe 95^s</p> <p>Hausschürzen ohne Träger aus waschechtem Gingham 95^s</p> <p>Russen-Kittel, 45-55 cm lang, neueste Dessins 95^s</p> <p>Farbige Zierschürzen mit Träger 95^s</p>		<h3 style="text-align: center;">Verschiedenes.</h3> <p>Jabots mit Sammetstreifen 95^s</p> <p>Aeroplan-Schleifen mit Spitze 48^s</p> <p>Blusenpassagen konfektioniert 1^{M.} 75^s</p> <p>Aeroplan-Schleife große Form mit Samtknoten 95^s</p> <p>Samt-Gürtel mit elegantem Schloß 95^s</p> <p>Reinseidenes Taffetband Ia Qualität, 11 cm breit, in allen Farben 35^s</p> <p>8 Haarband-Reste Nr. 9 2^{M.} 75^s</p>

Gebr. Freymann Danzig

G. m. b. H. Holzmarkt 27-29

Einsegnungs-Anzüge
in blauen und schwarzen Stoffen
von 9, 12, 14, 16 bis 22 Mark empfiehlt
Philipp Schwersenz
Langfuhr, Hauptstrasse 40a.

Gewerkschaftslokal Heubude
Inh.: Ernst Kanthack. Am Anfang des Dorfes.
Bei Ausflügen usw. empfehle ich den werten Genossen meine Lokalmitteln mit Garten sowie gutgeputzte Speisen und Getränke zu billigen Preisen.
Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.
= Sonntags frische Waffeln. =
Für Behaglichkeiten wie Schief- und Knebelbade ist gesorgt.
Kaffeezubereitung. 142 Ernst Kanthack.

Sozialdemokratischer Verein Danzig-Stadt.
Donnerstag, den 9. Mai, abends 8 Uhr im Lokale des Herrn Steppuhn, Schildlitj
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Abrechnung.
2. Vortrag des Genossen Bartel über preuß. Polenpolitik.
3. Erwahlung des Vorstandes.
Die Mitglieder aller Bezirke sind hierzu eingeladen. Das Mitgliedsbuch ist am Saaleingang vorzuzeigen.
Die Parteileitung. J. A. Eug. Sellin.

Sozialdemokratischer Verein Danzig-Land.

Einladung

zu dem am Sonntag, den 5. Mai 1912 im Lokale des Herrn Holz, „Zum fidele Bauer“, Ohra-Niederfeld stattfindenden

Frühlings-Fest

Zeitanzug mit Musik durch Ohra
Sammelpunkt 1 Uhr im Garten „Zum fidele Bauer“. Abmarsch punkt 2 Uhr.
3-4 Uhr ab
Garten-Konzert
unter Leitung des Arbeitergesangsvereins „Sängergesang“ Danzig-Langfuhr sowie der „Freien Turnerschaft“, Abteilung Ohra.
Festrede
Drolog, Theater und zum Schluss
Großer Feiþball.
Anfang 11 Uhr, Ende 12 Uhr, Preis 20 Pf.
Der Tage-Berichtung enthält **Das Feiþkomitee.**

Mein Schnupftabak
und unter strengster Aufsicht geküchelt und garantiert rein aus Kestonprodukten. Ohne jeden Zusatz von deutschen Tabaken hergestellt. 1909
Feinstes Aroma! Außerdem empfehle ich
ca. gros **Blättertobak** ca. gros
Joh. Kostudowski, Danzig-Schildlitj,
Fam. P. H. Karthäuserstrasse 113. Fernr. 2747.

Schuhwarenhaus Tuchler
Holzmarkt 19 neben der Hutfabrik
Spezial-Qualitäts-Stiefel
für Herren und Damen
in verschiedenen Ledersorten

675

Mark



Bombensicher ist es!
daß das **Musikhaus „Komet“** Breitgasse 113 bei dem Publikum bereits beliebt geworden ist. Die Veranlassung hierzu sind: — die **billigen Preise!** Die **kulantesten Zahlungsbedingungen** — die **reelle Bedienung!**
Mit nur 5 Mk. **Anzahlung** — und wöchentlich 1 Mk. **Abzahlung** kaufen Sie bei mir den schönsten Sprechapparat mit 5 Platten Zugabe.
Täglicher Eingang von neuesten Musikstücken.
Sozialistenplatten in größter Auswahl.
Sprechapparate von 16,50 Mk. an, bis zu den teuersten.
Platten, doppelseitig
55, 95 Pfg., 1,25, 2,-, 3,-, 3,50 Mk.
Reparaturen an Sprechapparaten gut und billig.
Musikhaus „Komet“
Breitgasse 113 **H. Stupel** Breitgasse 113
Bitte genau auf Hausnummer zu achten!

Haben Sie Bedarf in Möbeln oder in irgend einem Kleidungsstück und lehnt Ihnen das Geld zur Anschaffung, so kaufen Sie bei mir

Auf Kredit

Teilzahlung. — Jedermann, der sich durch Anmeldestein, Militärpaß usw. legitimieren kann, erhält bei mir Waren und Möbel auf

Anzüge

Meine Konfektionsläger sind derartig reich sortiert in nur schicken und modernen Sachen, daß Sie in einem Spezial-Geschäft keine größere Auswahl finden als bei mir.

Damen-Garderobe

Kostüme, Mäntel, Röcke, Blusen, Jackets, Kleider, Kleiderstoffe. An- und Abzahlung ganz nach Wunsch des Käufers.

Möbel

kompl. Schlafzimmer, moderne Küchen, sowie alle einzelne Möbel mit jahrelanger Garantie bei nachweislich geringster An- und Abzahlung.

eine elegante Taschenuhr gratis!!

vollständig zu erhalten.

Decken Sie daher Ihren Bedarf, sei es gegen bar oder auf Teilzahlung, nur bei

M. Blumenreich

Nachf. Danzig

Breitgasse 16 Danzig Breitgasse 16

Billigste Preise.

Buffets Anzahlung von 10 Mk an

Ausziehbare Sofas Anzahlung von 5 Mk an

Schreibtische Anzahlung von 5 Mk an

Sofas Anzahlung von 5 Mk an

Bettstellen Anzahlung von 5 Mk an

Kinderwagen Anzahlung von 3 Mk an

Garmöbeln Anzahlung von 5 Mk an

Verkhos Anzahlung von 5 Mk an

Kleiderschränke Anzahlung von 4 Mk an

Küchenschränke Anzahlung von 3 Mk an

Lichtbilder-Vortrag

am Dienstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr im „Soldatenheim“, Schichaugasse 6.

„Wie können wir für die Arbeiterschaft gute und billige Wohnungen schaffen?“

Referent: Herr **Emil Behnisch-Berlin.**

Nach dem Vortrage freie Aussprache.

Zu diesem Vortrage sind alle Gewerkschaftsmitglieder und alle Parteigenossen dringend eingeladen.

Eintrittspreis pro Person 10 Pfg. Billette sind nur an der Kasse zu haben.

Der Bildungsausschuß.

Sozialdemok. Verein 1. Bezirk.

Dienstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr, findet im Lokale des Herrn Reimann, Fischmarkt 6

Mitgliederversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Kapital ist Arbeit.
2. Ref.: Gen. Friedrich Spill.
3. Wahl des Bezirksführers.
4. Wahl eines Gruppenführers.
5. Parteianglegenheiten.

Pflicht aller Genossen und Genossin ist es, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Bezirksvorstand.

J. H.: Max Kall.

J. Baumann

Danzig, Breitgasse 36

empfeht sein großes Lager

Herren- und Knaben-Garderoben

bestehend in

Jackett-Anzügen, Rock-Anzügen, Sommer-Paletots, Einsegnungs-Anzügen zu äußerst billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß

von 36 Mark an

werden tadellos ausgeführt.

269

Herren-Anzüge

in guten modernen Stoffen zu sehr billigen Preisen empfiehlt 1900

Philipp Schwerfenz

Langfuhr, Hauptstr. 40a.

Carl Steinbrück

Altstadt, Graben 92

Telefon 659

Eisenwaren

Eiserne Oefen

Emaillierte Schüden.

Aushilfe zur Schneiderei gesucht

Sperlingsgasse 18-1917.

Junger Mann findet Logis Burggrafstraße 12 III Tr.

M. Schielau, Friseur

Häkergasse 13

Ausgekämmte Haare

kauft Paul Wächter, Große Berggasse 23.

Hausfrauen kaufen billig u. gut Kolonialwaren

bei Th. Kuschel, Gr. Rammbau 42

Frisch geröst. Kaffee

p. Pfd. 1,50, 1,60, 1,80 Mk.

3 Pakete Kaffeeschrot 25 Pfg.

Kakao p. Pfd. v. 80 Pfg. an

Malzkaffee p. Pfd. 25 Pfg. empfiehlt

Bruno Brauswetter

DANZIG

Tischlergasse 23.

Oskar Schützmann

Destillation und Likörfabrik

Tischlergasse No 67.

Feine Liköre, Rum, Kognak.

1372

Beste und billigste Bezugsquelle für Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile.

Elektrische Artikel aller Art.

Reparaturen schnell und billig.

Danziger Fahrradzentrale

inh.: Ernst Röhl 1941

Breitgasse 78 DANZIG Breitgasse 78

Schnupftabak offeriert Julius Gosda, Danzig

garant. reinen

Rohtabak-Großhandlung :: Schnupftabakkachelei :: 2. Priesterstraße 5, neben Cate Häkergasse 8. Fernsprecher 2428.

Garantie für Nacharbeit und Reinheit.

Wer die „Volkswacht“ unterstützt, ist wert, auch von den Leserinnen und Lesern der „Volkswacht“ unterstützt zu werden.

Unsere anerkannt vorzüglichen und sehr billigen

Lederstiefel und Halbschuhe, Sandalen und Turnschuhe usw.

832

In modernen Formen, empfehlen

E. & B. Schlachter, Hettl. Geistg. 141. nahe Holzmart.

Von 38 bis 55 Mk.

liefern Anzüge, Paletots nach Maß elegant und gutgehend. Kunden, welche selber Stoffe liefern, fertige Anzüge vor 18 Mark.

Julius Salberg, Schneidermeister,

Breitgasse Nr. 107, 1 Tr. 1882

Ein Schlager der Saison! Jedes Paar ohne Ausnahme

sind unsere **allerneuesten** Formen

Paris — London — Boston u. Brockton für

Damen- und Herren-Stiefel, Pumps und Halbschuhe.

Ein Blick in unsere Schaufenster überzeugt Sie, daß wir konkurrenzlos dastehen.

Schuh-Sport B. Flaum, Danzig, nur 84 Langgasse 84.

Konfirmantenstiefel in großer Auswahl.

6⁷⁵

Versand nach auswärts geg. Nachnahme.

271

Bierverlag

Radtke, Heiligegeistgasse 78.

Artusbräu 11 Fl. 1,00 Mk

Bankenbräu 11 Fl. 1,00 Mk

Märzenbier 4 Fl. 3,00 Mk

Malzbier 3 Fl. 25 S

frei Haus

Schürzen

Korsetts

Leibwäsche

Selten vorteilhafte Angebote, welche nur in den Tagen:
Freitag und Sonnabend
 gültig sind. Der Verkauf ist in der 1. Etage.

Tändelschürzen farbiger Satin und Waschstoff, in verschiedenster Ausführung	65	55
Blusenschürzen aus prima Watte mit schönen Borten-garnituren	125	90
Teeschürzen mit Träger in entzückend. Dessins, Satin, farbig u. weiß, Mull mit Stickereigarnitur	95	65
Hauschürzen sehr breit, aus kräftigem Watte mit Volant und Bortenbesatz	115	95
Alpaka-Hauschürzen in prima Qualität mit Volant	165	125
Servier-Schürzen mit netter Stickerei besetzt	140	110

Korsetts mit Spiralfeder-Einlagen, aus prima ecru-farbigem Drell, sehr haltbar	135
Korsetts Frackform, creme Tüll, gut sitzend, sehr leicht und angenehm im Tragen	285
Directoire-Korsetts moderne lange Form, in verschiedenen Farbestellungen mit Strumpfhalter und Spitzengarnitur	450
Directoire-Korsetts fresche Fassung, langhäftig, kurz nach oben in gediegenster Ausführung	675

Damenhemden mit Achsel- oder Vorderschluß in bester Ausführung	180	135
Damen-Beinkleider Knieform in prima Renforcé mit gediegener Stickerei garniert	195	140
Elegante Damenhemden mit reicher Stickerei - Garnitur oder Madeira gestickten Motiven	235	210
Untertaillen mit entzückendem Stickereibesatz und Bandgarnitur	140	95

Ein großer Posten etwas angestaubte
Damen-Leibwäsche
 wird bis zur Hälfte des regulären Preises verkauft.

Garnituren
 bestehend aus Hemd und Beinkleid in wunderbaren Ausführungen mit Stickerei-An- und Einsätzen oder Klöppelgarnitur
 15,00 8,00
 650 475

Krawatten Selbstbinder, Regattas, Diplomaten in entzückenden neuen Dessins 1.90, 1.40, 95, 60.	35	Hosenträger Echte Endwell-Träger in reichsortierten schönen Farbestellungen (Ersatzteile 15 und 25 S.) Paar	200	Leinen-Südwesten für Knaben und Mädchen zweifarbig garniert, fresche Formen 2.50, 1.65, 95,	48	Sportgürtel inschwarzem u. farbigem Gummiband, mit Lederbesatz und Uhrtasche, sowie glatte Seidengürtel 3.50, 2.25, 1.45, 90,	68
--	----	---	-----	---	----	--	----

Die Preise der oben angeführten Artikel sind derartig billig gestellt, daß ich hierauf
keine Rabattmarken gewähre!

Eine Partie Spachtel-Einsätze und farbige Besätze weit unter dem regulären Preis
 jetzt Meter **25**

Porzellan. Kaffeetassen, weiß, Paar 9 Kaffeetassen, geräut, Goldrand, Paar 25 Kaffeetassen, massiv, Paar 22 Kaffeetassen, massiv, groß, Stück 18 Kaffeekannen, dekoriert, groß, Stück 95 Frühstücksteller, massiv, Stück 22 Speiseteller, massiv, tief, flach, Stück 28 Milchtöpfe, klein, dekoriert, Stück 12 Kuchenteller, fl. bemalt, Stück 30 Körbchen, bunt, durchbrochen, Stück 95	Steingut. Untertassen, weiß, Stück 3 Obertassen, bunt, Stück 6 Kaffeetassen, weiß, Paar 8 Wasserkannen, groß, Elfenb., 85 Wasserkannen, groß, bunt, 95 Würstchendosen, mit Schrit, 85 Würstbrettchen, weiß, 10 Grosse Auswahl in Majolika, Jardinieren und Blumentöpfen.	Glaswaren. Salonbecher, dünn, Stück 7 Buchstabenbecher, Goldrand, Stück 22 Likörgläser, gepreßt, Stück 5 Viktoria-becher, 1/10 und 1/4, Stück 15 Kuchenteller, groß, fl. gepreßt, Stück 58 Zitronenpressen, Stück 8 Zwiebelreiben, gepreßt, Stück 22 Salz- und Pfeffermenagen, Stück 8 Zuckerschalen, auf Fuß, Stück 10 Glasteller, Diamantpressung, Stück 7
Blumenvasen stark, Diamantpressung 27 Centimeter Stück 85 Pfennig.	Tisch- und Hängelampen im Preise bedeutend ermässigt. mit Brodeergarnitur und Lampe, 995 komplett 2,4	Jardinieren groß, Diamantpressung, Stück 95 Pfennig.

Diverse Haus- und Küchengeräte
 aus Emaille, Aluminium, Weissblech verzinkt und lackiert, Holz und Borsten usw.

Gewürzschränke, lackiert, 45	Waschständer, lackiert, 95	Kuchenpfannen, blank, Stück 85
Gewürztageren, lackiert, 35	Waschtische, lackiert, 1,95	Martinstahl-Eßlöffel, Stück 5
Küchenrahmen, lackiert, 58	Waschbretter, Holz, 45	Spirituskocher, Stück 25
Topfdeckelhalter, lackiert, 28	Waschtöpfe, komplett mit Sieb, 3,25	Zwiebel- u. Semmelbehälter, Stück 58
Handtuchhalter, lackiert, 55	Wäscheleinen, 10 Meter, 15	Glühstoff, Karton, Stück 30
Eierständer, weiß, 38	Wäscheklammern, groß 25, klein 10	Marknetze mit Bügel, Stück 45
Eierschränke, groß, 95	Petroleumkannen 40	Fischnetze, Stück 22
Servierbretter mit Linoleum, 95	fl. lackiert, 2 Liter Inhalt	Aluminiumputzpulver, 18, 10
Toilettepapierhalter mit Konsole, 45		Scheuerpulver, Karton 9

Warenhaus Walter Edelstein

verpflichtet unterlassen haben. Als ersuchen Sie höflichst, das Verfallene in Ihrer heutigen Nummer nachzuholen.

Sonntagsausgabe

Redaktion der „Danziger Neuesten Nachrichten“.

Doch das machte auf die „Danziger Allgemeine Zeitung“ keinen Eindruck. Getreu ihren Grundsätzen hat sie unserem Er...

Elbing.

Problemen, die von der Herren Tische fallen. Gerümpel vom...

Aus der Brockenammlung. „Fräuleinchen haben Sie nicht eine alte Hute für meinen Mann?“

zugute kommende Einnahme schwankt meistens zwischen 20 und 40 Mark.

Der Schreiberin dieser Zeilen ist es schmerzlich, sagen zu müssen: „Das haben wir leider nicht!“

Des Dachdeckers Tod. In Wollsdorf Höhe war der Dachdecker August Meier aus Elbing mit seinem Sohne auf dem Grundstück...

„Lehrlingsromantik“. In einer Betrachtung über die Erfahrungen des Lehrlings offenbart sich wieder einmal die schöne Seele der Elbinger Neuesten Nachrichten.

Warum nur so reichlich? Für Trübsal und lange Arbeit ist das Spiel, das schon in unzweideutiger Weise eingetreten.

Selbst nur als eine Wache ist der Schneider Klang von Grubenwegen verschwunden.

„Nicht mehr gelohnt“. In Besonderenversammlung wurde am Mittwoch die Aufnahme einer Anzahl von zwei...

die Zinsen zirka 18 000 Mark. Die Anleihe ist nur nach größeren Schwierigkeiten zustande gekommen...

Aus dem Zuge gestürzt ist in der Nähe von Miffede ein russischer Reisender.

Danzig-Land.

Der Gemeindevorsteher von Heubude beliebt ein sehr eigenartiges Verfahren anzuwenden.

Frühlingsfest der Odraer Arbeiterschaft. In einer der letzten Nummern wiesen wir bereits auf das von den Kollegen in Odra vorbereitete Fest hin...

Am Gleitauer Strande wurde vor einigen Tagen die Leiche eines jungen Mädchens angeschwemmt.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Aus der Partei.

Die Parteipresse und die Justiz des Klassenkastes. Die Zahl der Prozesse gegen die sozialdemokratische Presse ist ständig im Wachsen.

Abzahlungsanträge, S. Maltenfort, Alkoholfreie Getränke, Brandung, Chr. Schatz, Deutsches Bad Elbing, H. Herder, Julius Goldstein, Danziger Akt-Bierbrauerei, Carl Preuss, Graudenz

Ersteinst wählbar, A. Holz Nachf., J. Noetzel, Wilhelm Gräber, Max Krause, Danzig, Julius Goldstein, G. G. Plaumann, Wilhelm Ebner, Zech's Kaffee, Paul Kuchta, H. Kanthack, Julius Goldstein, S. Lazarus, H. Kanthack, Julius Goldstein

Bezugsquellen-Verzeichnis, Schwere, Aib. Mabeke, Otto Daberkow, Herz, Julius Goldstein, C. G. Plaumann, Wilhelm Ebner, Zech's Kaffee, Paul Kuchta, H. Kanthack, Julius Goldstein, Otto Mews, Johannes Schamp, Arthur Schulz

Den Lesern bei Einkäufen zur Bezeichnung empfohlen, Molkereien, Friedr. Dohm, Harmophon, Paul Jäschke, G. W. Petersen, H. Kanthack, Julius Goldstein, L. Michaelis, Otto Reuter

Schuhwarenhaus Tuchler, A. Krieg, Geschw. Salinger, Julius Goldstein, J. Bogusch, Paul Jäschke, G. W. Petersen, H. Kanthack, Julius Goldstein, L. Michaelis, Otto Reuter

ELBING.

Hochfeine 5 u. 6 Pfg. Zigarren (gute Qualität) Rauch-, Kau-, und Schnupftabake
Lina Peter, Elbing, Herrenstrasse 26.

Porzellan-Glas Emaile

sowie sämtliche

Haus- u. Küchengeräte

in grösster Auswahl.

L. Wolf Söhne

Jnh. H. & M. Rüting,
Elbing Alter Markt 35.
Fernruf 793.



Hiermit zeige ich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Wasch-Sachen

an und bitte bei Bedarf um Besichtigung meines Lagers.

Original Kieler Anzüge	Spiel- u. Sweater-Anzüge	Einzelne Blusen
Jacken- u. Blusen-Anzüge	Hemdblusen	Einzelne Hosen
Kittel- und Russen-Anzüge	Sporthemden	Einzelne Kragen etc.

Nur gute, waschechte Qualitäten in bester Ausführung und grösster Auswahl!!

Meine Schaufenster bitte zu beachten!!

Hermann Ritter

Spezial-Abteilung für moderne Herren-, Schüler- u. Knaben-Bekleidung.

Sie geht gut!

Uhren und Goldwaren

Ketten :: Ringe

Neu aufgenommen:

Paten- u. Hochzeitsgeschenke Gestempelte Trauringe

In allen Preislagen
Reparaturen, wie bekannt
nur in sauberster Ausführung

1607

Wilh. Link, Uhrmachermeister.

Fernruf 563. ELBING Fischerstr. 24
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Elbing.



Sparverein Arbeiter-Druckerei

Beitritts-Erklärungen zum Sparverein werden jederzeit in der Expedition der Volkswacht, Paradiesgasse 32, sowie von den Kolporturen und Aus-trägerinnen der „Volkswacht“ entgegengenommen.
Die Einlagen werden mit 3 1/2 Prozent verzinst.
Der Vorstand.



166

800 neue Schallplatten

mit auch ohne Nadeln spielbar!

Neuheit! Neuheit!

Spaziergang d. Maifeiernden Arbeiter am 1. Mai
Chorgesang mit Orchester.

Sprechapparate v 25 Mk. an
Harmonikas, Zithern, Violinen etc.
mit Teilzahlung empfiehlt

Spezialhaus für Musikwaren
Emil Schaefer, Elbing

147 Leichnamstrasse 147.
Alle Schallplatt. nehme in Zahlung.

Billig und gut

Ist Uhrmacher

Tischmann

Spezialwerkstatt.

Frei

steht jedern
Abonnenten der
Volkswacht
pro Monat ein
zweizeiliges

Inserat



CHIC



kleiden sich die Herren nur bei

JOSEPH BERLOWITZ

ELBING " FISCHERSTR. 37

Moderne Sakko-Anzüge

„zweireihig, die grosse Mode“, vorzügliche Stoffe, erstklassige Ver-
arbeitung, tadellosar Sitz, für jede Figur

60.00, 54.00, 49.00, 43.50, 38.50, 34.50, 29.50, 23.50, 18.50

Aparte Knaben-Kleidung

Hierin bringe ich eine grosse Auswahl in jeder Geschmacksri-
chtung, alle modernen Formen, vom einfachsten Genre bis zu den allertiesten Modellen

27.00, 23.00, 20.00, 16.00, 13.75, 11.40, 9.75, 8.00, 6.70, bis 2.75



Geschäftshaus Johannes Schamp, Elbing

Fischerstraße 43-44

empfiehlt in größter Auswahl

Herren- und Knaben-Anzüge in bekannt guter Ausführung, sämtliche Arbeitergarderoben, einzelne Hosen, Jacketts und Westen, Nähmaschinen und Fahrräder zu günstigsten Zahlungsbedingungen. **Ständig großes Lager.**

Arbeiter-Liederbücher

Stück 8 Pig.

empfiehlt

Buchhandlung Volkswacht
Paradiesgasse.

Zeichenbretter

billig abgegeben. Zu erfragen in der Expedition der Volkswacht, Paradiesgasse 32.

Einzig in Elbing! Alter Markt 62

95 Pf.-Bazar 95 Pf.

Riesenauswahl in 1107

Wirtschaftswaren : Luxuswaren : Bijouterien
Lederwaren .. Figuren .. Vasen .. Nippes
Büsten .. Spiegel .. Bilder .. Paneele .. Hand-
tuchhalter etc. Täglich Eingang v. Neuheiten

Auf
Teilzahlung
und
gegen bar

empfiehlt

Herren-Anzüge
" Paletots
" Ulster

fertig und nach Maß

Burden- u. Knaben-
Garderoben

in riesiger Auswahl.

Ratenzahlung

wöchentlich von

1 Mark
an

Kredit
an
jedermann.

Auf
Teilzahlung
und
gegen bar

empfiehlt

komplette
**Wohnungs-
Einrichtungen**

sowie einzelne
Ergänzungsstücke

Kleiderschränke, Vertikos
Tische, Stühle, Büfetts
Schreibtische, Uhren
Säulen, Etageren, Bett-
gestelle, Betten, Federn
usw.

Große Auswahl

Kinderwagen
Sportwagen.

Kredit
an
jedermann.

Auf
Teilzahlung
und
gegen bar

empfiehlt

Damen-Kostüme
" Jacketts
" Paletots
" Mäntel
" Röcke
" Blusen

Kleiderstoffe

in allen Farben

Weisswaren
Teppiche

Gardinen

Tischdecken

in allen Preislagen

Herren- u. Damen-Schuhe.

Kredit
an
jedermann.

En Freien Stunden



Eine Besserschrift
Kunst- und Geschäftsmann
für das arbeitende Volk

Zu haben:
Buchhandlung „Volkswacht“
Danzig, Paradiesgasse 32.

Wahlrecht - Platten

Der Freiheit Morgenrot
Sozialisten-Marich
Ein Sohn des Volkes
Arbeiter-Marieüllaffe
ohne Kaufzwang zu hören
Elbinger 898
Platten-Zentrale
Hans Tischmann
Platten von 0,50-5,40 M.
am Lager

Parteigenossen!
Werbt Mitglieder für
den Sparverein
Arbeiterdruckerei!

S. Maltenfort

Alter Markt 5

ELBING

Alter Markt 5

Größte Auswahl in sämtlichen
Schneidereiartikeln und Kurzwaren,
Damenhüten, Kleidern und Blusen
zu unerreicht billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Pfingsteinkauf bietet

Berliner Moden-Zentrale

Neben Zentr.-Hotel. **Elbing** Neben Zentr.-Hotel.

Schuhwaren

des Spezialschuhgeschäfts von

Geschw. Salinger

ELBING, Alter Markt 27

zeichnen sich aus durch Haltbarkeit, Billigkeit
und gute Passform. Unser Prinzip ist:
„grosser Umsatz, kleiner Nutzen“
bei aufmerksamster freundlicher Bedienung.

Ich

bin

Volkswacht-
Abonnent

und

berücksichtige

nur

Volkswacht-
Inserenten.

Die Echt Elbinger Mumme

aus der

Bierbrauerei Rudolf Ulrich, Elbing

ist ein ärztlich empfohlenes Gesundheitsbier von
sehr hohem Kalziumgehalt und niedrigem Alkohol-
gehalt, daher verdient es mit Recht den Namen
„Flüssiges Brot“.

Arbeiter!
Agitiert für Eure
Volkswacht!!!

Danzig.

Zahn-Atelier

befindet sich jetzt
Jopengasse 13
Ecke Princesstrasse.

Künstliche Zähne, Plomben,
Goldkronen
in den verschiedensten Ausführungen
zu mässigen Preisen.

Theodor Parlo

Dentist.

Sprechstunden von 9-12 u. 3-6.

Arbeiter-Sekretariat Danzig

Dominikswall 8, Hof, 1 Treppe

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle

Sprechstunden: vormittags von 12-1, abends von 5-7 Uhr.
Sonntags von 4-6 Uhr.

Wohlwollen in ausserordentlich
hochwertigen Wohlwollen,
Lohn zahlen in dem besten
Wohlwollen.

Lass Ofakall moufi' s!